

Schnupperstunde

Deutsch

46

Vania Basso, Jenny Cappellin¹

Abstract

L'attività di promozione della lingua tedesca nelle scuole primarie dei comuni della zona di Castelfranco Veneto (TV) nasce nel 2008 per iniziativa di alcuni insegnanti volontari desiderosi di suscitare curiosità e interesse per lo studio del tedesco. L'esempio didattico che viene qui riportato si riferisce all'Istituto comprensivo di Piombino Dese (PD). Si tratta di un mini-laboratorio condotto secondo i moderni orientamenti dell'imparare attraverso il fare (*Handlungsorientierung*) con l'ausilio di materiale coinvolgente fornito dal Goethe-Institut.

1. Erste Kontakte, Vorbereitungen

Das Projekt *Laboratorio di promozione della lingua tedesca* (Laboratorium zur Werbung für die deutsche Sprache) wurde Anfang des Schuljahres 2013-2014 entwickelt und in der Grundschule von Piombino Dese durchgeführt. Zuerst wurde der Vorschlag in schriftlicher Form im

Schulsekretariat abgegeben und in einem zweiten Schritt persönlich mit der Schulleiterin besprochen. Dabei wurden Ziele, Aktivitäten und Materialien vorgestellt. Die Möglichkeit, die Kinder durch eine (wenn auch knappe) spielerisch gestaltete Unterrichtsstunde an eine Fremdsprache anzunähern, hat die Schulleitung mit Begeisterung angenommen.

Seit diesem Zeitpunkt werden einmal im Schuljahr Schnupperstunden Deutsch in der Grundschule angeboten. Normalerweise trifft der Lehrer² mit den zuständigen Klassenlehrern organisatorische Absprachen und das Laboratorium wird gemeinsam zeitlich geplant und koordiniert. Die Schnupperstunden wenden sich an Schüler im 5. Jahr der Grundschule und werden dementsprechend für diese Klassenstufe organisiert. Das Laboratorium ist eine gute Gelegenheit, um für das Fach Deutsch in der *Scuola Media* zu werben. Schüler und Eltern sind nämlich oft unsicher, welche zweite Fremdsprache sie an der



¹ Vania Basso si è occupata dei paragrafi *Erste Kontakte, Vorbereitungen, Materialien, Mit der Sprache spielen: Der Spaß geht weiter, Kinderreim e Kreuzwortsrätsel*. Jenny Cappellin ha sviluppato i paragrafi *Einleitung der Aktivität, Motivation und Aufwärmung. Los geht's!, Erste Wörter auf Deutsch, Ende der Schnupperstunde e Schlussbemerkungen*.

² Wenn von Schülern und Lehrern gesprochen wird, sind natürlich auch – innen gemeint.



weiterführenden Schule wählen sollen. Englisch kommt als erste Fremdsprache nicht in Frage, aber was kommt als zweite? Deutsch ist neben Spanisch und Französisch eine gute Option.

2. Materialien

Unterstützt wird das Projekt vom Goethe-Institut Triest, das den Lehrern nützliche Unterrichtsmaterialien für die Kinder kostenlos zur Verfügung stellt. Neben bunten Plakaten, Anstecknadeln und witzigen Kreuzworträtseln ist das Werbedossier *Il Tedesco non passa inosservato* sehr interessant. Es nennt viele Gründe, die für das Erlernen von Deutsch sprechen. Deutsch wird hier als Sprache der Wirtschaft, Sprache der Arbeitswelt, Sprache des Tourismus und Sprache des Wissens vorgestellt. Beachtenswert ist auch das Heft „Steig ein!“, eine nützliche Materialsammlung für Lehrer, die sich in der Grundschule damit beschäftigen, für die deutsche Sprache zu werben. Das Heft enthält ein reiches

Angebot an Materialien, Themen, spielerischen Aktivitäten und didaktischen Anregungen. Seine Lieder und Arbeitsblätter werden auch in unseren Schnupperstunden eingesetzt.

3. Einleitung der Aktivität

Die Aktivitäten die angedacht sind, entwickeln sich in der Zeit von einer Stunde im Klassenraum der Schüler. Alle Materialien, die während der Schnupperstunde verwendet werden, richten sich an Lernende, die keine Vorkenntnisse haben und die bis zu diesem Moment auch noch keinen direkten Kontakt zur deutschen Sprache hatten. Alle machen mit Begeisterung und ohne Schwierigkeiten mit. Die Leitsprache der Stunde ist neben Italienisch Deutsch: Die Lehrkraft gibt Hinweise zunächst auf Deutsch und dann auf Italienisch, so soll die Neugier der Schüler geweckt werden, ohne sie dadurch zu entmutigen. Die Einleitungsphase beginnt mit einer ganz einfachen Vorstellung der Lehrer: Er sagt

seinen Namen, seinen Wohnort und seinen Beruf. Die Schüler sollen dann erraten, was er gesagt hat und das gelingt ihnen normalerweise sehr gut. Je nach der Stimmung in der Klasse kann er auch weitere Informationen über sich selbst hinzufügen, in der Regel sind die Kinder in dem Alter immer sehr neugierig. Im zweiten Schritt erklärt er, diesmal aber auf Italienisch weil es sonst zu kompliziert und die Zeit zu gering ist, was für die Stunde vorgesehen ist, so dass ihnen der Lernprozess bewusst ist.

4. Motivation und Aufwärmung. Los geht's!

Der Lehrer zeichnet einen großen Wortigel mit dem Wort Deutsch drin an die Tafel. Die Klasse wird gefragt, woran sie denkt, wenn sie das Wort Deutsch oder auch Deutschland hört. Normalerweise sind Wörter aus dem historischen und automobilistischen Feld die beliebtesten. Aber manchmal verblüffen die Schüler die Lehrkraft, indem sie auch sehr schwierige Begriffe nennen,